



Informationen aus dem Raumpatrouille - und dem Peter Thomas - Archiv
Bild: ©2012 PT-A,

Neuer Name

Ich weiss nicht, wer die Liste angelegt hat, denn in der „Deutschen Synchronkartei“ steht jetzt auch die Raumpatrouille. Neben den bereits bekannten Namen wie Wolfgang Hess und Niels Clausnitzer als körperlose Stimmen und die Tatsache, dass Claus Biederstaedt den Vorspann sprach, taucht ein neuer Name auf: Erich Ebert. Er soll die ebenfalls körperlose Stimme des *Diensthabenden auf der Sikh 12* (Ruyther) und eine Lautsprecherstimme aus der ersten Folge gewesen sein. Erich Ebert synchronisierte wenig später Ray Walston in der TV-Serie „Mein Onkel vom Mars“ mit Bill Bixby.

26,1 Gigabyte

So groß ist der Speicherbedarf des RdM-Archivs. Nachdem ich alle Bücher und Romane samt Zeitschriften gescannt habe, habe ich nun auch noch die Verschütt geglaubten Fotos diverser Auftritte hinzugefügt. Jetzt ist auch wirklich alles, was über die Raumpatrouille geschrieben worden ist digitalisiert und archiviert und als PDF-Datei umgewandelt.



Neue DVDs und CD



Neue Filme sind auf DVD, im letzten Quartal

erschienen: „Das Wirtshaus im Dartmoor“, „Die endlose Nacht“, „Miss Molly Hill“ (eine TV-Serie aus den 70ern) „Projekt Kummerkasten“ (eine TV-Serie aus den 60ern) sind nur einige Beispiele , zu denen Peter Thomas die Musik geliefert hatte. Ein besonderes Stück ist eine Audio-CD, deren Original im Jahre 1956 im Radio gesendet wurde „Wunder dauern etwas länger“. Die 60 minütige Kollage handelt von Berlin, die zwar bereits geteilt, allerdings noch nicht abgeschottet war. Günther Pfitzmann, Edith Hancke, Walter Gross sind nur einige der bekannten Stimmen die zu der Musik von *Mr Genius* singen.

Und tschüss

Heisst es für dieses Jahr. Ich wünsche Euch allen ein ruhiges Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr, in dem wir uns dann wiederlesen werden.

